

Messe und Congress Centrum
Halle Münsterland GmbH
Münster

Gewinn- und Verlustrechnung für
die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

	2016 EUR	2015 TEUR
1. Umsatzerlöse	8.014.358,67	8.560,0
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	8.708.716,47	9.648,2
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	-694.357,80	-1.088,2
4. Vertriebskosten	370.069,14	158,6
5. Allgemeine Verwaltungskosten	508.586,44	468,1
6. Sonstige betriebliche Erträge	12.755,26	45,3
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	48.890,49	112,5
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.121,30	7,4
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	62,52	0,1
10. Ergebnis nach Steuern	-1.606.089,83	-1.774,8
11. Sonstige Steuern	10.203,08	13,4
12. Jahresfehlbetrag	-1.616.292,91	-1.788,2
13. Verlustvortrag	-22.750,62	-22,8
14. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	1.639.043,53	1.788,2
15. Bilanzgewinn/-verlust	0,00	-22,8

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016

Grundlagen der Geschäftstätigkeit

Die Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH betreibt das Messe und Congress Centrum in Münster. In diesem Zusammenhang werden Gastveranstaltungen (Vermietung der Räumlichkeiten an fremde Veranstalter mit optionalen Zusatzleistungen) und Eigenveranstaltungen (Nutzung der Räume für selbst organisierte und konzipierte Veranstaltungen) durchgeführt. Sowohl bei den Gastveranstaltungen als auch bei den Eigenveranstaltungen werden ergänzend Cateringdienstleistungen erbracht.

Entwicklung der Gesamtwirtschaft und Branche

Das Jahr 2016 hat sich ambivalent gezeigt. Zum einen weisen die Unternehmen ein solides stetiges Wachstum aus. Zum anderen befindet sich die Weltpolitik in einer schwierigen Lage. Belastet werden die Geschäftstätigkeiten durch konjunkturelle Risiken aber auch der Fachkräftemangel ist ein limitierender, bremsender Faktor für einen optimistischen Ausblick in die weitere Entwicklung. So zieht die IHK Nord Westfalen im Spätsommer 2016 das Fazit, dass sich die nordrhein-westfälische Wirtschaft auf einem moderaten Expansionskurs befindet. Als ein Treiber wird der private Konsum gesehen, der direkt Einfluss auf den Erfolg der Veranstaltungen – hier besonders Consumer-Veranstaltungen des Messe und Congress Centrums Halle Münsterland – hat.

Auch wenn der Brexit, die neue politische Orientierung in den USA oder die Situation in Europa insgesamt das Geschäft des MCC Halle Münsterland nicht direkt tangieren, so sind es aber die Unsicherheiten, die deutlichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit nehmen werden. Das Attentat auf dem Weihnachtsmarkt in Berlin hat nicht nur zu einer hohen Sensibilität für alle Fragen der Sicherheit bei den Institutionen, der Politik und der Veranstaltungsbranche geführt, sondern auch in der Bevölkerung zur Verunsicherung beigetragen.

Was heißt das für das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland?

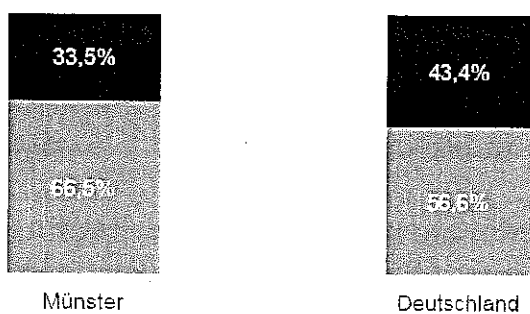
Wir sind als Versammlungsstätte schon immer an sehr hohen Sicherheitsstandards orientiert und gebunden. Für unsere Veranstaltungen bestehen – nicht erst nach Duisburg (Love Parade) – Sicherheitsstandards, die allen Anforderungen gerecht werden und um die sich das gesamte Team mit großer Fürsorge kümmert. Beispielsweise kontrolliert das Security-Personal den Einlass zu den Publikumsveranstaltungen inklusive einer Taschenkontrolle. In Einzelfällen werden diese Kontrollen – bis zur Leibesvisitation – verschärft. Diese zeitaufwändige Maßnahme stellt den einzelnen Besucher vor eine Geduldsprobe und den Einlass vor neue Probleme, da sich der Zeitbedarf erheblich erhöht. Diese Maßnahmen sorgen auch für Vertrauen und die Vermittlung eines Gefühls der Sicherheit, das bisher dazu geführt hat, dass keinerlei Zurückhaltung bei dem Besuch von

Events, Konzerten, Partys feststellbar ist. Ob sich dieses auch hält, wenn mehr terroristische Anschläge in Deutschland zu verzeichnen sind, bleibt abzuwarten.

Ein weiterer, fortdauernder Trend ist die Digitalisierung. Anlässlich der Eröffnung des Congress Centrums nach der Renovierung hat das MCC Halle Münsterland einen Blick in die Zukunft digitaler Medien und Kongresse möglich gemacht. Diese Entwicklung und der schnelle technologische Fortschritt, der immer höhere Erwartungen an die Schnelligkeit des Internets stellt, sind Herausforderungen. Insbesondere ist die hausinterne Infrastruktur gefordert, permanent dem neuen technologischen Stand zu entsprechen, um den Ansprüchen der Kunden gerecht zu werden. Neben der Digitalisierung der Veranstaltungen erlebt das Buchungsverhalten auch einen kompletten Wandel. Die Echtzeit- oder Live-Buchung, wie wir es von Hotelreservierungs- oder Reiseportalen kennen, wird, den Prognosen folgend, in drei Jahren Standard sein. Das Reiseportal Expedia wird seine zukünftige Strategie auch auf den Tagungsmarkt ausrichten (Tagungswirtschaft, März 2016 S. 35).

Die Wirtschaftskraft des Tagungs- und Veranstaltungsmarktes mit seinen Steuereinnahmen, Umsatzgrößen und Wertschöpfungsquoten wird seit Jahren für Deutschland in verschiedenen Studien untersucht und belegt. Erstmals hat das Europäische Institut für Wirtschaft und Tourismus dies für den Standort Münster analysiert. Die Bedeutung des Kongress- und Tagungsgeschäfts zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Münster wird damit deutlich unterstrichen.

Events und beruflich motivierte Veranstaltungen



Rund zwei Drittel aller Veranstaltungen in Münster sind beruflich motiviert; damit liegt Münster über dem deutschlandweiten Anteil.

■ Anteil Events ■ Anteil beruflich motivierte Veranstaltungen

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2015, Anzahl der Veranstaltungen in den Veranstaltungs-Arten

Quelle: Meeting- & EventBarometer: MÜNSTER; Der Kongress- und Veranstaltungsmarkt 2015/16, September 2016

In 2015 lag der Umsatz bei 109 Mio. €, der von 53 Veranstaltungsstätten (Tagungshotels, Veranstaltungszentren, Eventlocations) mit 13.602 Veranstaltungen und über 1,36 Mio. Teilnehmern erwirtschaftet wurde.

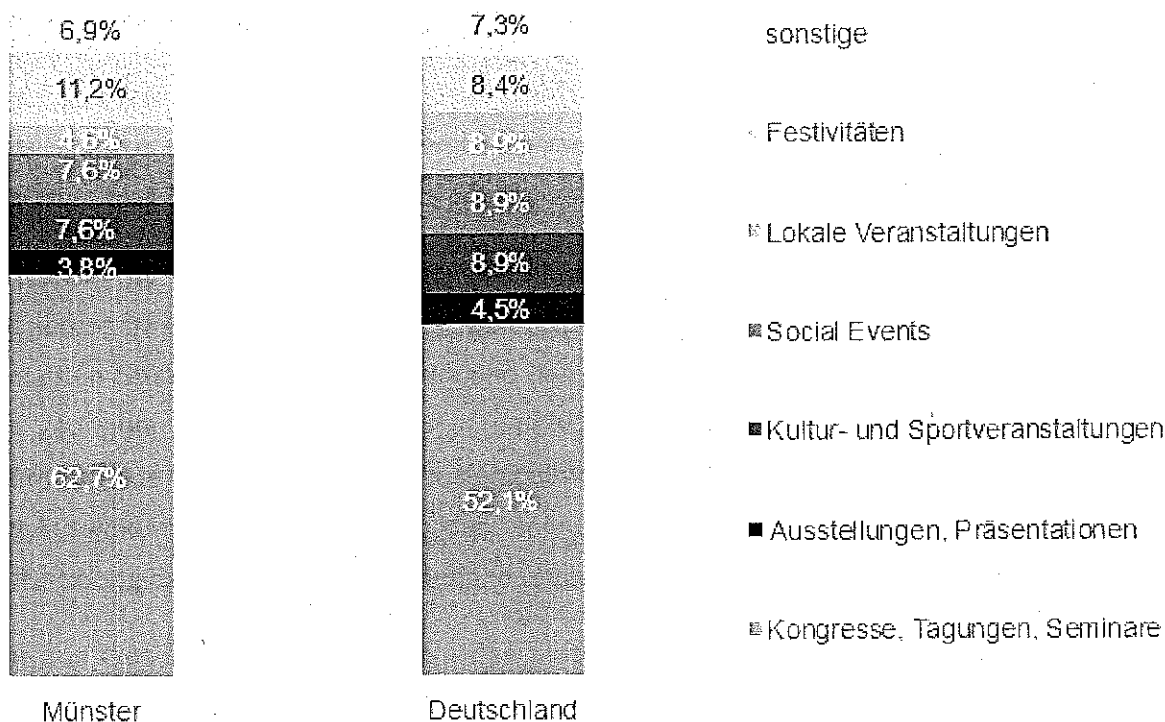
Der Gesamtmarkt in der Kongressdestination Münster: 2015

Angebotsituation		Nachfragesituation	
Veranstaltungsstätten gesamt*	53	Veranstaltungen	13.602
Veranstaltungszentren (VC)	5	Dauer	1,5 Tage
Tagungshotels (TH)	23	Teilnehmer	1,36 Mio.
Eventlocations (EL)	25		davon aus dem Ausland

* ab 50 Sitzplätzen im größten Saal
 Basis: EITW, Eigene Erhebungen und Anbieterbefragung 2016, verschiedene Abfragen

Quelle: Meeting- & EventBarometer: MÜNSTER; Der Kongress- und Veranstaltungsmarkt 2015/16, September 2016

Veranstaltungs-Arten



Basis: EITW, Anbieterbefragung 2016; Anzahl der Veranstaltungen in den Veranstaltungs-Arten

Quelle: Meeting- & EventBarometer: MÜNSTER; Der Kongress- und Veranstaltungsmarkt 2015/16, September 2016

Über 33,4 % der Veranstaltungen gingen über mehrere Tage und beinhalteten mindestens eine Übernachtung. Die Studie unterstreicht, dass Förderung des Tagungs- und Kongressgeschäftes hohe Wertschöpfung nicht nur den Branchen bringt, die in unmittelbarem Zusammenhang stehen, sondern auch dem Einzelhandel, Gastgewerbe, Dienstleistungssektor und produzierenden Gewerbe.

Umsatzerlöse und wirtschaftliches Gesamtergebnis

Erfreulich ist, dass das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland in dem ‚Rumpfjahr 2016‘ – das Congress Centrum war sechs Monate aufgrund der Renovierungs- und Sanierungsarbeiten geschlossen – einen Umsatz von 8.014 T€ erreichte. Das ist gegenüber der vorsichtigen Planung aufgrund der nicht abschätzbaren Auswirkungen der Baustellentätigkeit auf die Nutzung der angrenzenden Räume, ein deutliches Plus von 1.139 T€ (16 %).

Insgesamt konnten für das 2. Halbjahr 2016 neue und große Veranstaltungen gewonnen werden, so dass die reduzierte Zahl an Veranstaltungen ab Baustellenbeginn am 02.05.2016 kompensiert und das Ziel, 8 Mio. € Umsatz, erreicht werden konnte. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr beträgt nur 7 % und unterstreicht die sehr gute Erlösentwicklung trotz sechsmonatiger Schließung des Congress Centrums.

Gegenüber der Planung des Jahresfehlbetrags von 1.911 T€ konnte eine Verbesserung um 295 T€ (15,4 %) erreicht werden.

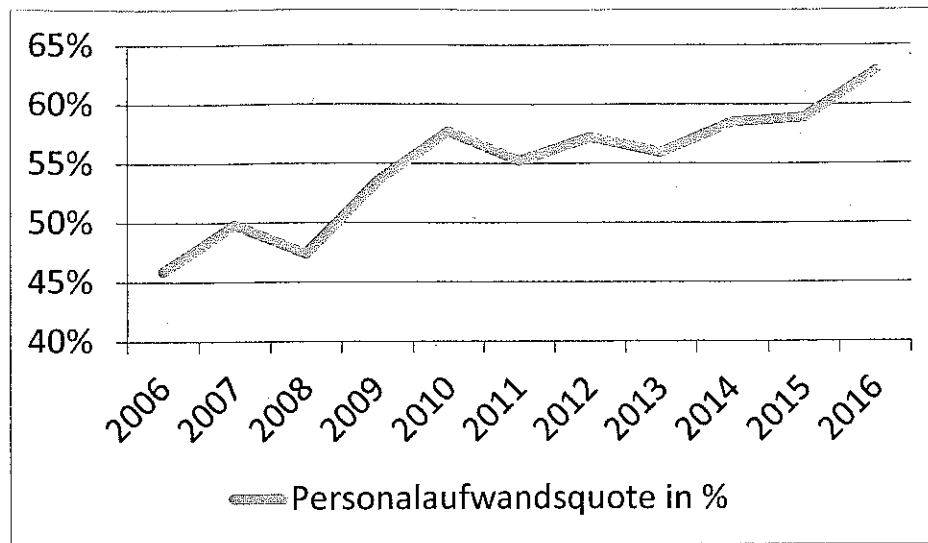
Die Entwicklung des Umsatzes und der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ist positiv zu bewerten. Sie spiegelt den positiven Trend des Veranstaltungsgeschäfts im Messe und Congress Centrum Halle Münsterland sowohl qualitativ als auch quantitativ wieder.

Ursachen für den Fehlbetrag sind die erbrachten Eigenleistungen für das Dach und die Sanierungsmaßnahmen sowie der Einmaleffekt durch die Abschreibung der neu angeschafften Stühle für die Große Halle und das Congress Centrum und die Mehrkosten durch die Verlegung von Veranstaltungen in andere Räumlichkeiten. Unter Berücksichtigung dieser Einmaleffekte würde sich der Jahresfehlbetrag erheblich positiver darstellen und zum einen die Auswirkungen des Verwaltermodells spiegeln sowie zum anderen die gute wirtschaftliche Entwicklung des MCC Halle Münsterland unterstreichen.

Für das Geschäftsjahr 2016 konnte das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland die gesetzten Ziele erreichen. Sie wurden aus wirtschaftlicher Sicht übertroffen. Die potentiellen Risiken und Einschränkungen durch die Sanierungsarbeiten konnten in außerordentlich hohem Maße kompensiert werden. Konsequentes Kostenmanagement und die erfolgreiche Weiterentwicklung der Geschäftsbereiche Gastveranstaltungen und MCC Catering sind ursächlich für diesen Erfolg.

Die Personalaufwandsquote ist insgesamt um 3,9 % höher als im Vorjahr. Sie entspricht den Planungen, da einerseits vakante Stellen besetzt werden konnten und andererseits die Personalkosten insgesamt stetig steigen; besonders bei den Fremdleistungen – hier gravierend im Servicebereich. Hier ist ein kontinuierlicher Anstieg wegen der Erweiterung der Aufgaben und Stärkung der Geschäftsbereiche durch Ausbau der Personalressourcen sowie aufgrund der regelmäßigen Tarifierhöhungen zu verzeichnen.

Personalaufwandsquote



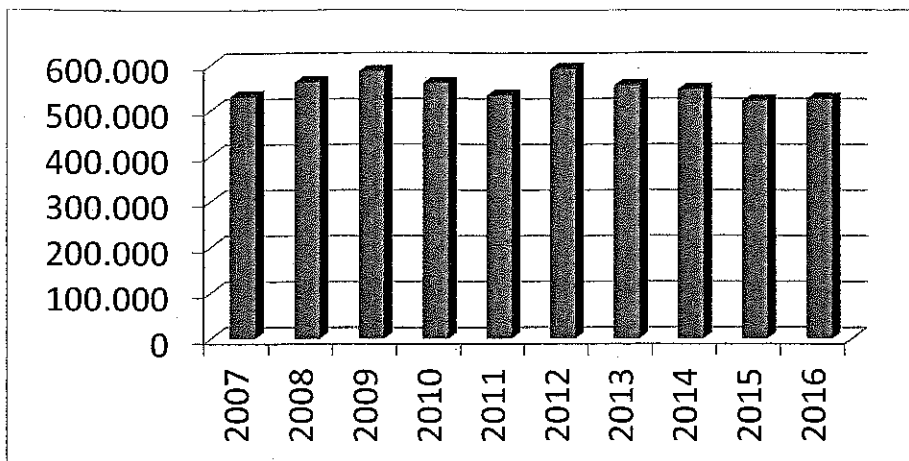
Quelle : Eigenen Erhebungen/Konzernbericht 4. Quartal 2006 – 2016

Im Jahr 2016 ist die Zahl der Veranstaltungen gegenüber dem Vorjahr auf gleichem Niveau geblieben, insgesamt haben 200 Veranstaltungen stattgefunden.

Deutlich ist der Rückgang bei den Tagungen und Kongressen aufgrund der Schließung des Congress Centrums: Dieser beträgt 18 %. Die Anzahl konnte kompensiert werden durch eine Steigerung der Veranstaltungszahl im Bereich Events und gesellschaftlichen Veranstaltungen.

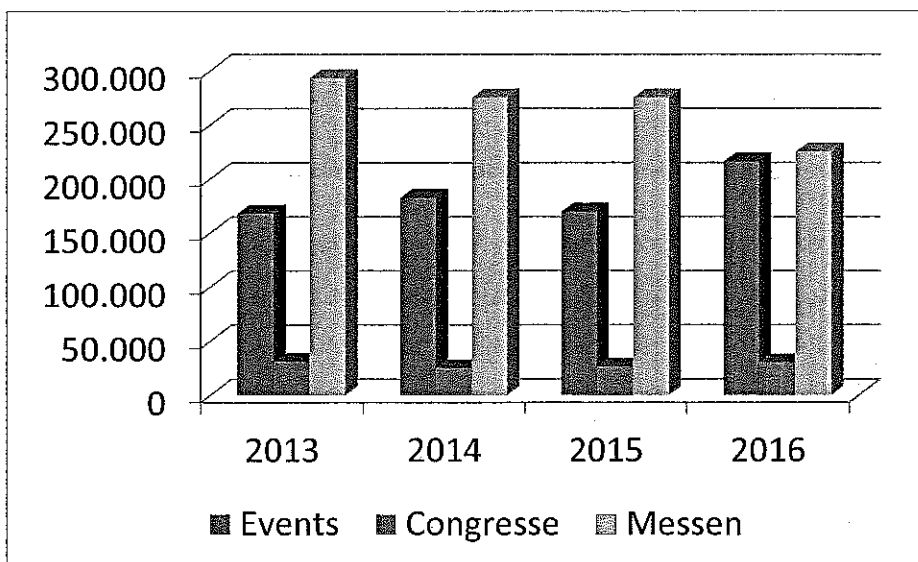
Ebenso ist es gelungen, die Besucherzahl zu halten, die mit 524.610 Besuchern sogar einer leichten Steigerung gegenüber dem Vorjahr um gut 5.000 Besucher ausweist. Zum einen sind es die Events, die Großkonzerte (z. B. Andreas Bourani, Bify Clyro) sowie eine Vielzahl attraktiver ausverkaufter Konzerte und Shows, die das MCC zum Besuchermagneten machen, zum anderen konnte trotz der geringeren Zahl an Tagungen und Kongressen die Teilnehmerzahl bei diesem Veranstaltungsformat um knapp 4.000 erhöht werden. Das bedeutet, dass durchschnittlich 548 Teilnehmer bei unseren Tagungen und Kongressen zu Gast waren. Ein Rückgang der Besucherzahl bei Messen ist dem zweijährigen Rhythmus der Großmessen geschuldet.

Besucherzahlentwicklung 2007-2016



Quelle: eigene Erhebungen

Verteilung der Besucher auf die Formate



Quelle: eigene Erhebungen

Geschäftsbereich Eigenveranstaltungen

Durch die Entwicklung neuer Eigenveranstaltungen bzw. Weiterentwicklung bestehender Konzepte und den damit notwendigen Investitionen in die Veranstaltungen ist die Rentabilität im Geschäftsbereich Messen schlechter als im Jahr 2015. In der Summe haben die Eigenveranstaltungen 982 T€ Umsatz generiert. Dieser Wert ist niedriger als in den beiden Vorjahren, da in 2016 keine große Publikumsmesse stattgefunden hat. Leider musste aufgrund der schwierigen Akquisition von Ausstellern, die für 2017 geplante LENZ® abgesagt werden. Hierzu sind bereits Produktionskosten entstanden, die das Ergebnis dieses Geschäftsbereichs schmälern. Mit weiter sich positiv entwickelndem wirtschaftlichem Erfolg fand 2016 die DogLive® zum 8. Mal statt. Die Messe Kunst- und Antiquitätentage erhielt ein komplettes Relaunch und firmiert neu unter Art & Antik, um den aussterbenden

Ausstellermarkt und das sinkende Interesse an Antiquitäten durch eine Betonung der Kunstangebote entgegenzuwirken.



Die Zimt & Sterne, die um einen halben Tag verlängert wurde, hat das Niveau des Vorjahres gehalten. Das Kongressformat KRIFA entwickelt sich weiter und wird als Fachkongress landesweit anerkannt. Die beiden Partyformate Bullenball und Kegelparty weisen unterschiedliche Entwicklungen aus. Der Bullenball erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit und hält ein gutes Niveau. Die Kegelparty, die zum 2. Mal als „Kegelparty 2.0“ durchgeführt wurde, konnte die Besucherzahl des Vorjahres nicht ganz halten. Ob sich diese Veranstaltung am Markt halten wird, wird die 3. Auflage der Kegelparty 2.0 im Jahr 2017 zeigen.

Geschäftsbereich Gastveranstaltungen

Dieser Geschäftsbereich ist gekennzeichnet durch eine Vielzahl von Veranstaltungen und der kompletten Bandbreite der Formate. Es handelt sich ausschließlich um Gastveranstaltungen mit einer guten Rentabilität. Die gesellschaftlichen Veranstaltungen, insgesamt 27 (über Diplomfeier bis Abiturball) weisen einen unterdurchschnittlichen Deckungsbeitrag aus. In diesem Bereich ist die höchste Preissensibilität gepaart mit dem höchsten personellen Servicebedarf. Den größten Veranstaltungszuwachs haben im Jahr 2016 die Events zu verzeichnen. Hierunter sind alle Publikumsveranstaltungen (Show, Musical, Ballett, Tanz, Konzerte, Comedy) subsumiert. Mit 69 Veranstaltungen konnten alle Genres abgedeckt werden. Besonders die Comedians erfreuen sich großer Beliebtheit und sichern immer wieder ausverkaufte Säle.

Die Show Holiday on Ice hat einen Besucherrückgang erlitten, der sich auch auf das Ergebnis ausgewirkt hat. Inwieweit sich der Verkauf der Stage Entertainment GmbH an Holiday on Ice Productions B.V. (Niederlande) auf die weitere Zusammenarbeit und die Entwicklung der Show Holiday on Ice auswirken wird, ist offen. In den geraden Jahren finden regelmäßig weniger große Messen statt, so dass diese Zahl leicht gesunken ist. Die Messen bauen & wohnen, ColerTechnika, Teddybär total mit Puppenfrühling oder die Agravis Frühjahrs- und Herbstmessen sind wiederkehrende Veranstaltungen, die zum Teil langfristige Verträge mit der Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH haben.

Geschäftsbereich MCC Catering

Der Geschäftsbereich MCC Catering konnte die Umsätze trotz der geringeren Anzahl an Veranstaltungen im Vergleich zum Vorjahr halten. Dieser Geschäftsbereich hat sich nach der Neuorganisation und der Umbenennung in MCC Catering neu aufgestellt. Die Gastronomie allgemein leidet unter dem sich stetig verschärfenden Fachkräftemangel vor allem im Service und bei den Köchen. Diese Verknappung führt zu neuen Entwicklungen bezüglich der Vergütungssysteme, die mit Mehrkosten verbunden sind. Diese können aufgrund der geringen Wertschätzung von Dienstleistung speziell im gastronomischen Bereich nicht oder nur teilweise kompensiert werden. Die veranstaltungsbezogenen Personalkosten konnten zwar leicht verringert werden, dies ist aber in 2016 auch den Veranstaltungsarten (weniger Kongresse und Tagungen) zuzurechnen. In 2017 mit sehr aufwändigen Menü- und Buffetveranstaltungen werden die Kosten für Fremdleistungen, nochmals potenziert durch die Neuregelung für Arbeitnehmerüberlassungen, wieder ansteigen. Hierzu muss auch angemerkt werden, dass die mangelnde Qualifikation des Personals den quantitativen Bedarf erhöht, um einen schnellen und zufriedenstellenden Service sicherzustellen.

Rentabilität: Verhältnis DB 1 zu Umsatzerlösen

Geschäftsbereich	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Gastveranstaltungen	48,2%	44,7 %	46,0 %	44,6 %	60,2%	53,5%
Eigenveranstaltungen	11,8%	17,2 %	8,1 %	9,5 %	29,2%	20,7%
MCC Catering	49,9%	49,5 %	54,7 %	67,0 %	43,3%	48,6%
MCC Halle Münsterland gesamt:	42,8%	42,2%	43,6 %	46,0 %	48,8 %	47,8 %

Quelle: eigene Erhebungen

Investitionen, Betriebsvorrichtungen und Bauunterhaltung

Für 2016 wurde langfristig die Sanierung bzw. Erneuerung des Daches vom Congress Centrum geplant. Gleichzeitig war die Anpassung der Technik und Ausstattung sowie eine weitere akustische Optimierung im Congress Saal notwendig. Die Ausführung wurde unter Berücksichtigung möglichst kurzer Schließungszeiten und damit geringem Veranstaltungsausfalls geplant. Da während der Dacherneuerung keinerlei Innenarbeiten stattfinden konnten, wurde die Sanierung des Congress Foyers – also die Erneuerung des Bodens und die neue Treppe – auf das Jahr 2015 vorgezogen. Die Dachmaßnahme war sowohl in der Veranstaltungs- als auch in der Haushaltplanung der Stadt Münster erst für das Jahr 2016 geplant. Für die Dachsanierung war eine Schließung von sechs Monaten

notwendig. Gleichzeitig hat das MCC Halle Münsterland die Sanierung der Küche finanziert. Diese Maßnahme war unter verschiedenen hygienischen, organisatorischen Aspekten sowie aus Sicht des Arbeitsschutzes notwendig. Die Licht- und Bühnentechnik des Foyers und Congress Saals sowie eine neue Telefonanlage waren weitere Investitionen, die durch das MCC Halle Münsterland aus eigenen Mitteln finanziert wurde. Alle weiteren Maßnahmen in die Anlagenunterhaltung entsprachen dem normalen Verschleiß und wurden entsprechend des Verwaltermodells durch die Stadt Münster – Amt für Immobilienmanagement – durchgeführt. Mit fortschreitender Nutzung der Gebäude sind permanent Bauunterhaltungsmaßnahmen notwendig, um den Standard zu halten und den technologischen Fortschritt sicher zu stellen.

Im Zuge der Dachsanierung gab es im Juni einen großen Wasserschaden, der den Parkettboden im Congress Saal und die Schaltschränke für die Hubpodien nachhaltig geschädigt hat. Die Erneuerungen und Ersatzbeschaffungen werden nach Klärung der Zuständigkeit im Jahr 2017 behoben.

Eine ursprünglich für 2015 geplante Investition in die neue Bestuhlung der Kongressräumlichkeiten und der Großen Halle konnte zwar beauftragt werden, wurde aber erst in 2016 ausgeliefert und belasten das Investitionsbudget des Jahres 2016.

Immer wieder auftretende Undichtigkeiten im Dach des Südfoyers und den Messehallen weisen darauf hin, dass auch hier in den nächsten Jahren größere Sanierungsmaßnahmen notwendig sein werden.

Personal

Das Messe und Congress Centrum hat im Jahr 2015 damit begonnen, sich den Herausforderungen für ein modernes und attraktives Unternehmen für die Mitarbeiter zu stellen. Ziel ist es, in einem Prozess eine moderne Unternehmenskultur zu entwickeln und die Unternehmenswerte neu mit Leben zu füllen. 2016 wurde dieser Prozess intensiv fortgesetzt. Im Oktober 2016 wurde der Status quo durch die Befragung „Great Place to Work“ erhoben. Die Geschäftsführung hat sich als wesentliche Aufgabe gestellt, den zukünftigen Herausforderungen von Fachkräftemangel, Ansprüchen der Generation Y und Z durch ein zukunftsweisendes Human-Ressource-Management entgegenzuwirken. Nach der Auswertung der Befragung „Great Place to Work“ belegt das MCC bei etwa 700 teilnehmenden Unternehmen eine gute Platzierung zwischen 150 und 170 im oberen Mittelfeld. Die sich daraus ergebenden Handlungsfelder, Maßnahmen und Lösungen werden innerhalb einer Masterarbeit, die durch unseren Mitarbeiter erstellt wird, erarbeitet und sollen ab dem 4. Quartal 2017 in die Umsetzung kommen.

Aus- und Fortbildung

Im Jahr 2016 hat ein Mitarbeiter seine Ausbildung zum Meister für Veranstaltungstechnik begonnen, die im 1. Halbjahr 2017 abgeschlossen wird.

Besonderes Augenmerk galt auch 2016 wieder der Ausbildung. Neben zwei Mitarbeitern, die berufsbegleitend das Masterstudium absolvieren, wurden auch wieder 5 Auszubildende eingestellt. Alle Auszubildenden haben ihre Abschlussprüfung in 2016 mit gutem Erfolg abgeschlossen. Eine Auszubildende durfte bei der Ehrung der Besten der IHK Nord Westfalen und der Kaufmannschaft Münster für ihren Abschluss eine Urkunde mit der Note „sehr gut“ entgegennehmen.

Gesundheitsmanagement

Das Thema Gesundheitsmanagement wurde durch das kontinuierliche Angebot von Massagen, Impfungen und weiteren Untersuchungen fortgesetzt. Zum Ende des Jahres 2016 hat das MCC wieder an dem Prämienwettbewerb der Unfallkasse NRW teilgenommen.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH konnte in 2016 die Ertragslage auf dem guten Niveau von 2015 halten – trotz der fehlenden Großveranstaltungen und der renovierungsbedingten Schließung des Congress Centrums. Das Bruttoergebnis vom Umsatz konnte von 1.088 T€ in 2015 auf 694 T€ in 2016 verbessert werden. Der Rohertrag fällt um 127 T€ schlechter aus als im Vorjahr – hier sind die Mehrkosten für die renovierungsbedingten Veranlagungsverlegungen als eine Ursache anzuführen. Das Ergebnis vor Steuern beträgt -1.606 T€ und ist gegenüber dem Vorjahr (-1.775 T€) um 169 T€ verbessert.

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist unverändert stabil. Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist auf 9.074 T€ reduziert. Aufgrund Investitions- und Baumaßnahmen wie die Sanierung der Küche, der Bühnen- und Medientechnik und der Lichttechnik im Congress Centrum ist die Liquidität, wie geplant, um gut 2 Mio. € reduziert worden.

Die Vermögens- und Finanzlage wird neu durch das Verwaltermodell sowie der geringeren Zuführung der Stadt Münster gekennzeichnet. Die Zuführung beträgt seit dem 01.01.2016 jährlich 350 T€. Aufgrund der Beteiligung der Stadt Münster an der Sanierung des Daches vom Congress Centrum erhält die MCC Halle Münsterland GmbH in 2016 keine und im Geschäftsjahr 2017 eine verminderte Zuführung in Höhe von 100 T€. Die Investitionen und Anlagenunterhaltungsmaßnahmen werden zum großen Teil durch die Stadt Münster – Amt für Immobilienmanagement – durchgeführt. Die MCC Halle Münsterland GmbH übernimmt nur die Aufgaben als Verwalter der Immobilie.

Risikomanagement

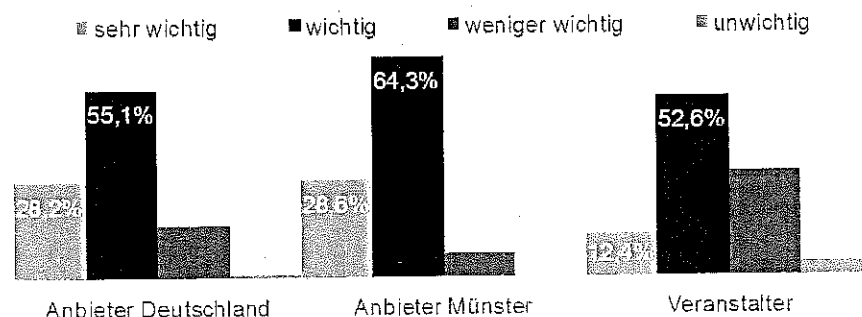
Im Bereich des Risikomanagements wird primär das Instrument der Planung eingesetzt. Auf operativer, mittelfristiger und strategischer Ebene erfolgt stets eine Planung und anschließende Abweichungsanalyse. Monatlich wird das Betriebsergebnis ausgewertet und es erfolgen Abweichungsanalysen für jede durchgeführte Veranstaltung. Quartalsweise erfolgt Berichterstattung an den Hauptgesellschafter sowie den Aufsichtsrat. Im Rahmen der Wirtschaftsplanung werden detaillierte Planungen für das folgende Geschäftsjahr und strategische Planungen für die darauf folgenden drei Jahre erstellt. Auf allen Ebenen – operativ, mittelfristig und strategisch – wird stets ein Soll-Ist-Vergleich durchgeführt.

Nachhaltigkeit

Das Thema Nachhaltigkeit wird konsequent verfolgt. Im Jahr 2016 hat das MCC ein Energieaudit durchgeführt. Zusätzlich wurde in allen Bereichen LED-Technik eingeführt und bei der Sanierung und dem Neubau des Daches wurden energetische und nachhaltige Umsetzungen realisiert. Der Nachhaltigkeitsbericht für das Siegel ‚fairpflichtet‘ wurde fortgeführt und aktualisiert. Im MCC Catering wird immer fairtrade Kaffee ausgeschenkt, das Angebot an saisonal-regionalen Produkten wurde in 2016 deutlich erweitert und mit regionalen Erzeugern wurden Kooperationen begonnen. Der Einsatz von recyclefähigen Bechern bei den Publikumsveranstaltungen und die neue ressourcensparende Spülmaschine sind weitere Maßnahmen, die der Nachhaltigkeit dienen. Insgesamt ist Münster mit allen Themen der Nachhaltigkeit gut aufgestellt. Die Kongressinitiative Münster unterstützt dies. Damit ist Münster und das MCC Halle Münsterland gut für die zukünftig anwachsende Nachfrage nach green meetings und events aufgestellt.

Nachhaltigkeit

Welchen Stellenwert hat Nachhaltigkeit für Anbieter und Veranstalter?



Anbieter in Münster sind stärker auf Nachhaltigkeit sensibilisiert als Anbieter in Gesamtdeutschland. (vgl. Homepage Münster Marketing: Green Meetings „Tagen Sie doch grün – Kongressstadt Münster“) Nachhaltigkeit ist für rund zwei Drittel der Veranstalter wichtig bis sehr wichtig.

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2016: Welchen Stellenwert nehmen folgende Ziele auf Ihrer Agenda ein?
Veranstalterbefragung 2016: Welchen Stellenwert nehmen folgende Ziele bei der Organisation von Kongressen ein?

Quelle: Meeting- & EventBarometer: MÜNSTER; Der Kongress- und Veranstaltungsmarkt 2015/16, September 2016

Prognosebericht

Für das Jahr 2017 hat das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland Umsatzerlöse in Höhe von 9.750 T€ geplant bei einem Jahresfehlbetrag von -325 T€. Im Jahr 2017 finden nicht nur die Großmessen, wie AgrarUnternehmertage und Tankstelle und Mittelstand statt, sondern auch die größte Messe bei der Flächenbetrachtung in m²: Die „internationale Ausstellung für Fahrwegtechnik“ (iaf), bei der 25.000 Fachbesucher aus über 180 Ländern erwartet werden. Diese Spezial-Messe findet im vierjährigen Rhythmus statt und trägt im Jahr 2017 unter Einbeziehung aller sonstiger betrieblicher Erträge zu einem Gesamtunternehmensumsatz von fast 10 Mio. € bei. In 2017 verzeichnen wir wieder Einmaleffekte – jedoch in positiver Hinsicht. Für das Jahr 2018 sieht die Buchungslage ebenso gut aus, so dass auch hier Erlöse über 9 Mio. € geplant sind mit einem ebenso niedrigen Jahresfehlbetrag unter 400 T€. Darauf folgt wieder ein ungerades Messejahr. Aufgrund von langfristigen Vertragsbindungen ist mit einer geringen Steigerung der Erlöse zu rechnen.

Chancen- und Risikobericht

Einig sind sich die Befragten beim Meeting- & EventBarometer 2016, dass Deutschlands Image als Standort für Tagungen, Kongresse und Events immer weiter steigt. Die Sicherung einer guten Positionierung als Kongress- und Tagungsdestination in der Zukunft wird eine wichtige und herausfordernde Aufgabe sein. Ob das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland mit der Stadt Münster in diesem Wettbewerb bestehen wird, ist von mehreren Faktoren abhängig.

Die Infrastruktur innerhalb des Quartiers, Erreichbarkeit (An- und Abfahrt) und das Parkangebot sind wesentlich für die Besucherzufriedenheit und damit die Kundenbindung. Die Erreichbarkeit mit ÖPNV, Bahn und Flugzeug sind ebenfalls Entscheidungskriterien für die Kongressveranstalter für oder gegen einen Standort. Die Attraktivität des Standorts ist in zweifacher Hinsicht bedeutend. Ein attraktiver Standort, wie Münster es unzweifelhaft ist, ist ein wesentlicher Faktor bei der Entscheidung der Teilnehmer an einer Tagung oder einem Kongress teilzunehmen. Der zweite Aspekt der Attraktivität ist die Gewinnung von Fachkräften, was in den kommenden Jahren eine besondere Herausforderung sein wird.

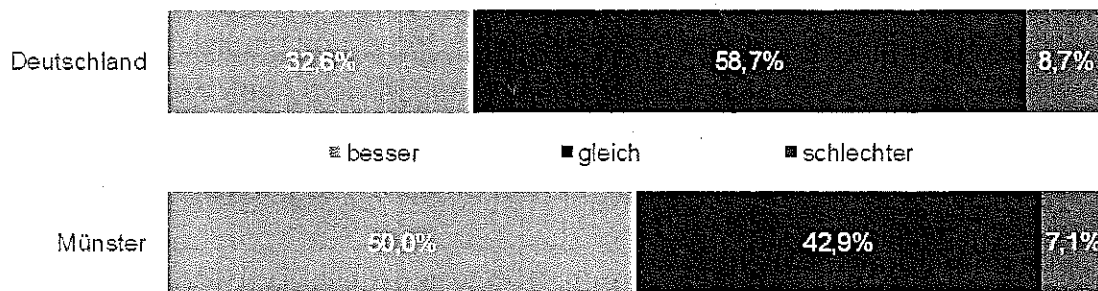
Das Augenmerk muss auch auf die Wettbewerbssituation in der Region gerichtet sein; Beispielsweise wurden die OsnabrückHalle und das Dortmunder Kongresszentrum komplett renoviert und erneuert. Das Augenmerk liegt aber auch auf dem Wettbewerb innerhalb der Stadt. Ein Veranstaltungszentrum mit identischen Tagungs- und Kongressmöglichkeiten wie das MCC Halle Münsterland würde die Position schwächen. Um den Anschluss an technologische Entwicklungen, Trends und Zeitgeist nicht zu verpassen, ist die stetige Renovierung der Räumlichkeiten, die Erhaltung aller Funktionalitäten sowie die permanente technologische Anpassung an die Anforderungen von überragender Bedeutung. Die

Aufrechterhaltung der Wettbewerbsfähigkeit ist allerdings nur mit Unterstützung – auch finanzieller – der Stadt Münster zu erreichen.

Die Beziehung zu unseren Kunden steht im Mittelpunkt. Das Angebot attraktiver Räume und Ausstattung sowie vor allem Serviceleistungen mit hoher Qualität wird weiter intensiv verfolgt. Der große Erfahrungsschatz der Mitarbeiter und deren Weiterentwicklung durch Qualifikation ist hier ein wesentlicher Faktor und wird vom MCC Halle Münsterland gefördert, um weiter eine der führenden Positionen unter den Messe- und Veranstaltungszentren einzunehmen.

Positive Markteinschätzung für Münster: in Bezug auf die Buchungen

91% der Anbieter in Deutschland schätzen die Buchungen von Veranstaltungen im Jahr 2016 besser oder gleich im Vergleich zu 2015 ein – in Münster sind es 93%.



Basis: EITW, Anbieterbefragung 2016. Jahresvergleich: Wie schätzen Sie derzeit die Buchungssituation für Veranstaltungen (2016) im Vergleich zum Jahr 2015 in Ihrer Veranstaltungsstätte ein?

Quelle: Meeting- & EventBarometer: MÜNSTER; Der Kongress- und Veranstaltungsmarkt 2015/16, September 2016

Münster, den 4. April 2017

Dr. Ursula Paschke
 – Geschäftsführerin –